

## Hauseigentümer verschenken Sparpotenzial – Klimaschutzziele für Gebäude gefährdet

**PRESSEMITTEILUNG**

**Bei Ein-/Zweifamilienhäusern steigt Energieeffizienz kaum noch / Neue Datenbank mit über eine Mio. Daten zeigt Trends / Eigentümer sollten nach Sanieren oder Neubau Optimierung nicht vergessen**

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de  
presse@co2online.de

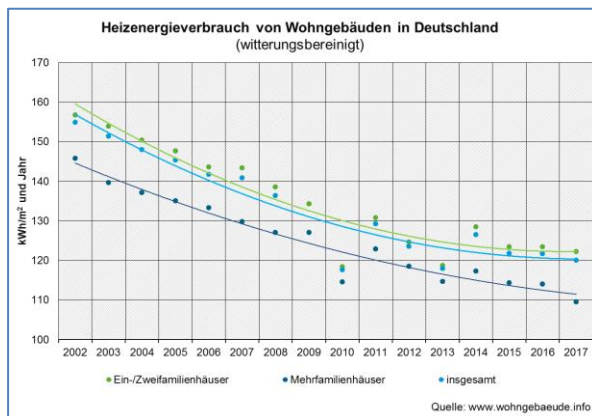
co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin  
Deutschland

Geschäftsführer:  
Johannes D. Hengstenberg  
Tanja Loitz

Münchner Bank eG  
IBAN: DE6770190000000732362  
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:  
Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:  
DE233964948



Berlin, 24. Mai 2019. Die Energieeffizienz von Ein- und Zweifamilienhäusern steigt immer langsamer. Das zeigt eine neue Datenbank ([www.wohngebaeude.info](http://www.wohngebaeude.info)), die co2online gemeinsam mit dem Umweltbundesamt entwickelt hat. Zwischen 2002 und 2012 hat die Energieeffizienz demnach kontinuierlich und deutlich

zugenommen. Seitdem gibt es jedoch kaum noch Fortschritte – auch bei Mehrfamilienhäusern, aber vor allem bei Ein-/Zweifamilienhäusern.

Einer der Gründe dafür ist laut co2online die fehlende Optimierung der Heizung. „Sparpotenziale durch Sanierung oder Neubau werden verschenkt, wenn anschließend nicht optimiert wird“, sagt co2online-Geschäftsführerin Tanja Loitz. „Eigentümer sollten deswegen den Heizenergieverbrauch regelmäßig prüfen und dann bei Bedarf nachjustieren.“

### Sparpotenzial prüfen – auch nach Sanierung und im Neubau

Zum Prüfen des Energieverbrauchs haben Hauseigentümer verschiedene Möglichkeiten:

- Wer den Verbrauch einmalig prüfen möchte, kann zum Beispiel eine Energieberatung wie die der Verbraucherzentrale oder die kostenlosen EnergiesparChecks von co2online nutzen: <https://www.co2online.de/energiesparchecks>.
- Wer seinen Verbrauch regelmäßig kontrollieren will, sollte mindestens monatlich Zählerstände notieren und auswerten. Das geht zum Beispiel automatisch per Smart Meter oder manuell per „Energiesparkonto“ oder mit Apps wie dem „EnergieCheck“.

### Datenbank mit mehr als eine Million Gebäudedaten

Das Projekt „Empirische Wohngebäudedaten“ macht die co2online-Datenbank mit über eine Million anonymisierten Datensätzen erstmals öffentlich zugänglich. Experten haben die Daten wissenschaftlich überprüft und aufbereitet. So lassen sich Energieverbrauch und Modernisierungsstand



von Wohngebäuden in Deutschland von 2002 bis heute auswerten – für ganz Deutschland und auch für einzelne Bundesländer. Die aufbereiteten Daten und Diagramme gibt es kostenlos auf [www.wohngebaeude.info](http://www.wohngebaeude.info).

### **Ziele für Klimaschutz in Gefahr – große Unterschiede bei Maßnahmen für mehr Effizienz**

Die Datenbank zeigt zwar, dass Sanierungen bei Altbauten und strengere Standards für Neubauten wirken. Die Unterschiede sind aber sehr groß. Das heißt: Einige Sanierungen und Neubauten sind wesentlich besser als andere, besonders bei Ein- und Zweifamilienhäusern. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, muss deshalb bei Wohngebäuden mehr getan werden. Denn nur wenn die Energieeffizienz weiter steigt und nicht stagniert, können die CO<sub>2</sub>-Emissionen wie geplant sinken.

### **Hinweis für die Redaktionen:**

Die beigefügte [Infografik](#) kann mit Quellenangabe („[www.wohngebaeude.info](http://www.wohngebaeude.info)“) honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Weiteres druckfähiges Bildmaterial gibt es auf [www.co2online.de/presse](http://www.co2online.de/presse).

### **Über co2online**

Die gemeinnützige co2online GmbH (<https://www.co2online.de>) setzt sich dafür ein, den klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests motiviert co2online Verbraucher, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Aktionen auslösen, tragen nachweislich zur CO<sub>2</sub>-Minderung bei. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

### **Kontakt:**

Nadine Walikewitz  
co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstr. 9  
10829 Berlin  
Tel.: 030 / 210 21 86 – 18  
Fax: 030 / 780 96 65 – 11  
E-Mail: [nadine.walikewitz@co2online.de](mailto:nadine.walikewitz@co2online.de)  
[www.co2online.de/twitter](http://www.co2online.de/twitter)  
[www.co2online.de/facebook](http://www.co2online.de/facebook)